

Regional ist mehr als Bio – Wildbretvermarktung in Deutschland professionalisieren und unterstützen

Beschluss der Auftaktkonferenz der jagdpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktionen der Länder, im Bund und in der EVP-Fraktion vom 02.05.2022 im Haus des Waldes in Stuttgart

Als Unionsfamilie stärken wir den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlage. Vor diesem Hintergrund fördern wir den größtenteils ehrenamtlichen Beitrag der Jägerinnen und Jäger zur Erhaltung artenreicher, gesunder und angepasster Wildtierbestände, zum Natur- und Umweltschutz, zur Sicherung und Pflege der Lebensräume heimischer Tier- und Pflanzenarten sowie zur Versorgung mit hochwertigen, natürlichen und regionalen Lebensmitteln. Dabei betonen wir ausdrücklich die Gewinnung von Wildbret als eines der Ziele der Jagd, welches von der Erlegung über die Verarbeitung bis zum Vertrieb in der Hand unserer Jägerinnen und Jäger liegt.

Aleine in der Jagdsaison 2021 wurden in Deutschland insgesamt 28.923 Tonnen Wildbret verzehrt. Ein Großteil entfiel dabei mit 57% auf Wildbret vom Wildschwein, gefolgt von einem Anteil in Höhe von 31% beim Rehwild. Die Zahlen verdeutlichen, dass sich heimisches Wildbret als gesundes, nachhaltig produziertes und natürliches Produkt zunehmender Beliebtheit in der Bevölkerung erfreut. Diese Entwicklung resultiert nicht nur aus einem zunehmenden Interesse der Menschen in Deutschland an der Jagd, sondern auch aus einem gesteigerten Bewusstsein für regionale, natürliche und hochwertige Lebensmittel.

Als jagdpolitische Sprecher der CDU-Fraktionen der Länder sowie der CSU-Fraktion, der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion

- fördern wir die Bedeutung heimischen Wildbrets als natürliches, regionales, klimaschonendes und hochwertiges Lebensmittel
- befürworten wir ausdrücklich Maßnahmen und Bestrebungen der Länder, des Bundes und der Europäischen Union zur Unterstützung der Jägerinnen und Jäger bei der Professionalisierung der Verarbeitung und Vermarktung heimischen Wildbrets.
- prüfen wir die Ausweitung des Anwendungsbereichs für geschützte geographische Herkunftsangaben der EU, um die Vermarktung von Wilderzeugnissen zu erweitern.
- unterstützen wir die Initiierung und Durchführung von Vermarktungsinitiativen, mit denen auf hochwertige und natürliche jagdliche Erzeugnisse aus Deutschland aufmerksam gemacht werden soll.
- betonen wir vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges in der Ukraine und der daraus resultierenden Folgen für die Ernährungssicherheit in Europa und weltweit den Beitrag der Jägerinnen und Jäger als Lebensmittelunternehmer zur Resilienz sowie zur Souveränität unserer heimischen Lebensmittelversorgung in Deutschland.
- befürworten wir ein bundesweit flächendeckendes Angebot an Schulungen, Aus- und Fortbildungen und Seminaren, mit denen Jägerinnen und Jägern zusätzliche und tiefgreifende Kenntnisse im Bereich der Wildverarbeitung und Wildbretvermarktung vermittelt werden.
- unterstützen wir die Etablierung von Austauschformaten und Arbeitskreisen mit Beteiligung der Jägerschaft, regionaler Wildhändler und –vermarkter, Behörden und Verbänden zur Entwicklung und Abstimmung von Maßnahmen zur Stärkung der Wildbretvermarktung.